

Freiwilligendienst im Sport

Antrag auf Anerkennung als Einsatzstelle in Niedersachsen¹

Dieser Antrag wird vom ASC Göttingen geprüft, genehmigt und es wird schriftlich bestätigt, dass die unten aufgeführte Organisation als Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) anerkannt ist (der Aufgabenschwerpunkt ist die Kinder- und Jugendarbeit).

Gleichzeitig schicken wir Ihnen einen - mit den uns bekannten Daten bereits ausgefüllten - Antrag auf Anerkennung als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD), hier sind alle Tätigkeitsfelder durchführbar. Die Anerkennung als BFD-Einsatzstelle ist unumgänglich.

Bitte schicken Sie den Antrag an den

ASC Göttingen von 1846 e.V., Danziger Straße 21, 37083 Göttingen

E-Mail: info@fwd-sport.de; Tel.: 0551 51746-500; Fax: 0551 51746-47; www.fwd-sport.de

1. Informationen zur Einsatzstelle (EST)

Name (EST): _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____ Homepage: _____

Kontaktdaten Vorsitzende(r), Geschäftsführer(in), Schulleiter(in)

Vorname: _____ Nachname: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

Fax: _____ E-Mail: _____

Steuernummer² des Vereins: _____

2. Detaillierte Beschreibung des FWD

Darstellung und Katalog von Maßnahmen der Einsatzstelle, die der Konzeption des FWD im Sport entsprechen. Beschreibung des geplanten Ablaufs und des zeitlichen Umfangs des Freiwilligendienstes (ggf. in einer Anlage präzisieren).

¹ Unter der Trägerschaft des ASC Göttingen in Kooperation mit der Sportjugend im LandesSportBund Niedersachsen e.V.

² Die Steuernummer ist zwingend notwendig, um Freiwillige über das Finanzamt zu melden und ist damit Voraussetzung für den Einsatz von Freiwilligen.

3. Geplanter Beginn und Anzahl der Freiwilligendienst-Stelle(n)

Zum _____ soll(en) _____ Stelle(n) besetzt werden.

4. Tätigkeitsprofil(e) für den FWD im Sport

Kinder- und Jugendarbeit im Sport	Sport mit Behinderten	Sporträume
Sport & Organisation	Sport & Ältere	

5. Sicherstellung der persönlichen und fachlichen Betreuung vor Ort

Die Betreuungsperson (Mentor/in) ist namentlich mit Angabe ihrer Qualifikation zu benennen. Aufgabe der Betreuungskraft ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in fachlichen und persönlichen Fragen zu beraten. Darüber hinaus muss sie auch als Ansprechpartner/in in persönlichen Angelegenheiten und als Vermittler/in zwischen Träger/Einsatzstelle und Teilnehmer/in fungieren können.

Für jede Einsatzstelle muss eine fachkundige und erfahrene Person benannt werden, die auch die Dienstaufsicht wahrnimmt.

Name: _____	Qualifikation: _____
Straße: _____	PLZ, Ort: _____
Telefon: _____	Mobil: _____
Fax: _____	E-Mail: _____

6. Verpflichtungen

Die Einsatzstelle verpflichtet sich

- zur Zusammenarbeit mit dem ASC Göttingen von 1846 e.V.,
- zur Unterstützung von wissenschaftlichen Begleituntersuchungen,
- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die vertraglich vereinbarten Seminartage und der eventuellen Teilnahme am Berufsschulunterricht freizustellen,
- zur Unterstützung eventueller Bestrebungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am FSJ zur Selbstorganisation und
- zur Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere des Vertrages mit dem/der Teilnehmer/in.

7. Informationen für Sportvereine und Sportverbände als Einsatzstelle

Für jede anerkannte Einsatzstelle im FWD im Sport wird der ASC Göttingen e.V. eine (zusätzliche) Betriebsnummer beantragen, unter der ausschließlich die Freiwilligen laufen. Dadurch ist gesichert, dass die korrekte Abführung der Sozialversicherungsbeiträge im Falle einer Prüfung durch das Finanzamt automatisch beim ASC Göttingen durchgeführt wird. Für die Einsatzstelle ergeben sich hieraus keinerlei Nachteile.

8. Informationen für Schulen als Einsatzstelle

Schulen sind verpflichtet, sich den Einsatz von Freiwilligen von der jeweils zuständigen Landesschulbehörde genehmigen zu lassen. Nähere Informationen erhalten Sie über Ihre Landesschulbehörde.

Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel

Ort, Datum

Erweiterung des Tätigkeitsfeldes - Schulkooperationen

Name der Einsatzstelle	EST-Nr. (im Bundesfreiwilligendienst)
------------------------	---------------------------------------

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir planen, unsere/n zukünftige/n Freiwillige/n im Rahmen des Kooperationsprojekts „Schule und Verein“ in den folgenden Schulen in Sport-AGs zu folgendem ungefähren prozentualen Anteil der Arbeitszeit einzusetzen:

- | | | |
|--------|---------|-------------|
| Schule | Adresse | Anteil in % |
|--------|---------|-------------|
- | | | |
|--------|---------|-------------|
| Schule | Adresse | Anteil in % |
|--------|---------|-------------|
- | | | |
|--------|---------|-------------|
| Schule | Adresse | Anteil in % |
|--------|---------|-------------|
- | | | |
|--------|---------|-------------|
| Schule | Adresse | Anteil in % |
|--------|---------|-------------|
- | | | |
|--------|---------|-------------|
| Schule | Adresse | Anteil in % |
|--------|---------|-------------|
- | | | |
|--------|---------|-------------|
| Schule | Adresse | Anteil in % |
|--------|---------|-------------|

Die schriftliche/n Kooperationsvereinbarung/en ist/sind diesem Schreiben beigelegt.

Unsere Zusammenarbeit mit den Schulen erfolgt auf Basis mündlicher Vereinbarungen, schriftliche Kooperationsvereinbarungen existieren nicht.

Wir haben folgende weiteren Anlagen beigelegt: _____

Datum, Stempel, Unterschrift (EINSATZSTELLE)